

# Nur einige Worte ueber das Empress!

**Die Leitung** Die Leitung des neuen Empress Theaters macht mit groeem Vergnuegen die Eröffnung in Omaha des schönsten und vollständigsten Vaudevillehauses im Lande bekannt.

**Das Theater selbst** verkörpert die gemeinsamen Anstrengungen des Besitzers, des Faktors, des Architekten und des Erbauers, um ein Theater zu erbauen, welches vollkommen in jeder Einzelheit ist. Keine Anstrengungen sind gespart und keine Mittel überschehen worden, das neue Theater zu einem Monument zu machen, auf welches das ganze Omaha stolz sein mag.

**Konstruktionell** enthält es viele interessante Vorzüge. Es ist durchweg aus verstärktem Konkrete, Stahl und feuerfesten Ziegeln erbaut, sodaß ein Gebäude entstand, welches absolut sicher ist. Ein unverdeckter Ueberblick der Bühne bietet sich von irgendeinem Theile des Hauses, da alle Posten für die Stützung des Balkons durch Anwendung des Cantilever Systems von Gewichtswiderstand fortgefallen sind.

**Die Ausgänge** „siebenzehn an Zahl“ sind so vorsorglich geplant und die Seitenausgänge so scharfsinnig angeordnet, daß das Theater sich ungefähr innerhalb drei Minuten vollständig leeren könnte, und irgend etwas einer Panik Gleichendes unmöglich sein würde.

**Die Ventilation** Das eingerichtete System ist als Doppelabzugssystem bekannt, wodurch die Luft von oben nach unten ausgeblasen und die Luft des Theaters alle paar Minuten vollständig erneuert wird.

**Die Akustik** Die Akustik irgend eines öffentlichen Gebäudes hängt größtentheils vom glücklichen Zufall ab, und das Empress ist in dieser Beziehung besonders glücklich gewesen, da sie sich in diesem Falle tatsächlich als vollkommen erwiesen hat.

**Die Dekorationen** Schöne Treppenaufgänge, kleine Balkone, blühende Gewächse, Tappisteriegehänge und Beleuchtungseffekte wirken zu einem harmonischen Ganzen, das dem Inneren eine Schönheit verleiht, welche Eindruck auf Alle machen wird.

**Der Fahrstuhl** Ein Fahrstuhldienst ist für die Bequemlichkeit des Publikums vorgesehen. Derselbe läuft vom Straßenniveau bis zu den Mezzanine und Balkonstufenwerken. Es ist das einzige Fahrstuhlsystem im Lande für die ausschließliche Benutzung eines Theaters außerhalb der Stadt New York.

**Die Vorstellung; Ausgezeichnetes Vaudeville** Nichts als das Beste und Kleinste von Vorstellungen wird dargestellt werden. Sie werden von hoher Qualität sein und den Verwöhntesten gefallen. Wir garantieren den moralischen Ton unserer Unterhaltung und berücksichtigen besonders Damen und Kinder. Das Beste in Gemälde, Dramen und Lustspielen wird produziert werden und der Ausruf „Oh, das habe ich schon früher gesehen!“ wird unbekannt sein, ebenso werden alle vorgeführten Photospiele absolut neu sein, d. h. direkt vom Atelier. Wir haben einen speziell angefertigten kostbaren Schirm installiert, den einzigen seiner Art in der Stadt Omaha. Er produziert ein Bild, welches absolut frei von Entstellungen ist.

**Die Musik betreffend** haben wir ein erstklassiges Orchester engagiert, welches hochgradige Musik spielen und sowohl die Bilder als das Vaudeville begleiten wird. Das Orchester ist durch eine Kathedralorgel ergänzt worden, welche auch während der Zwischenzeiten, da das Orchester spielt, benutzt werden wird.

**Das Geschäftsprinzip** Das Geschäftsprinzip der Leitung wird allen Seiten eine Unterhaltung zu liefern beim Publikum beliebt und doch von der Klasse ist. Aus Rücksicht auf jene, die nur wenige Minuten haben, wird die Vorstellung fortgesetzt sein von Mittag bis 11 Uhr Nachmittags, Samstagen, Sonntagen und Feiertagen werden vollständige Vaudevillevorstellungen stattfinden am Nachmittags und zwei Abends. An Wochenenden werden zwei vollständige Vorstellungen am Abend eine am Nachmittags stattfinden, zu allen Zeiten Verbindung mit den besten Photospielen.

**Ein letztes Wort** Als einen passenden Schluß für diese Bemerkungen laden wir Euch Alle ein, das Programm unserer Eröffnungswache zu sehen, indem wir fühlen, eine prächtige Gelegenheit für Euch sein wird, zu urtheilen, was Ihr in der Zukunft erwarten könnt. Wir öffnen Montag um Mittag.

„Kommt und fühlt wie das sein!“



Edgar Foreman tritt auf in „The Danger Point“ im Neuen Empress Theater.



Die Omaha Favoritin Nan Engleton mit „The Dazzlers“ im populären Gayety zweimal täglich die ganze nächste Woche.



Einige der „Bonies“ mit „High Life in Burlesque“ im Krug



die Komplettsängerin

wird kommende Woche besonders anziehend sein. Samstag und Sonntag sind vier Vorstellungen, um 1, 3, 7 und 9 Nachmittags; an Wochentagen eine Dimematinee von 2 bis 5 Uhr und Abendvorstellung von 7 bis 9 Uhr.

### Gayety.

Die Kruppe, welche in der kommenden Woche die zweitägige musikalische Farce „Dugan the Deputy“ aufführen wird, nennt sich „The Dazzlers“. Und mit Recht, denn es ist in jeder Beziehung, sowohl was Szenarie und Kostümierung als auch die Darstellung selbst angeht das Bestmögliche geschaffen. Die Titelrolle spielt Pete Curley, ein beliebter und weitbekannter irischer Komiker. Die Rolle des „Dugan“ soll seinem Talente ganz besonders entsprechen. Von den Mitspielern sind zu nennen: Nan Engleton, Stittie Mitchell, Betty Davison, Alfred F. James, Fred Deese und Frank Farber und Frank Chamberlain u. A. Am Montag beginnt die tägliche Damen Dime Matinee.

### Krug Theater.

Etwas Unübertreffliches in der Burleske wird in der nächsten Woche im Krug Theater geboten. Der amnackahnliche Pat White und Mlle. Marcia sind die Hauptdarsteller. Ferner sind zu nennen der Komiker Charles Falk, ein ausgezeichnete Darsteller, der früher zu der Lew Dodstadet Kruppe gehörte und die italienische Opernsängerin Fel. Man Belle. Die Vorstellung ist in zwei Theile getheilt; der erste ist eine Burleske, benannt „Casey in Society“. Guter irischer Witze zeichnet diesen Casey aus. Dann kommt „The Union Man“, eine gleich gelungene nachfolgende erregende Darstellung.

### Unbenutzte Insignien.

Die bayerische Krönungskrone und die übrigen Insignien stammen aus dem Jahre 1807, und obwohl seit dieser Zeit mehrfach die Herrscher wechselten, sind sie tatsächlich niemals für ihren eigentlichen Zweck in Benutzung genommen worden. Das Jahr 1806 gab Bayern den ersten König. Der damalige Kurfürst Maximilian IV. tat damals kund und zu wissen, daß er die „feierliche Krönung und Salbung“ später vorzunehmen gedächte. Es waren damals noch keine Kroninsignien vorhanden und außerdem wollte der König die Krönung — er wurde am 1. Januar zum König proklamiert — in eine andere Jahreszeit verlegen. Man bestellte die Kroninsignien in Paris bei derselben Firma, die auch die Kronjuwelen Napoleons I. angefertigt hatte, und gab aus dem Kronschatz eine reiche Anzahl von Edelsteinen dafür her. Im März 1807 wurden die Kronjuwelen auch abgeliefert, so daß eine Krönung nichts im Wege stand. Sie unterließ aber, da einerseits trübe Zeiten für Bayern heraufzogen und die Staatsschuld auf über 100 Millionen Gulden angewachsen war. Später besserten sich die Zustände, aber der König hielt es dann mit Recht für zu spät, nun noch die Krönung vorzunehmen.

Die übrigen bayerischen Herrscher haben sämtlich gleichfalls auf die Krönungskrone verzichtet, die viele Kosten verursacht hätte und durch den Eid auf die Verfassung, den die Könige zu leisten haben, an und für sich als eine entbehrliche Zeremonie angesehen wurde. Auch die preussischen Könige haben seit der letzten Krönung Königs Wilhelms I. am 18. Oktober in Königsberg auf eine derartige Feiern verzichtet, und nur in England, Rußland, Oesterreich-Ungarn und Schweden hält man an dem feierlichen Brauch fest. Die bayerischen Kroninsignien befinden sich in der Schatzkammer des Residenzschlosses in München.

Die Krönungskrone ist ein wertvolles Stück, das entbrechend der damaligen Zeit nach Zeichnungen entworfen wurde, die im Empfretill gebacken sind. Ein breiter, mit Brillanten besetzter Reif bildet das Hauptstück der Krone, von dem aus acht mit Smaragden und Rubinen geschmückte Haubtspangen ausgehen, die oben den Reichsapfel tragen, der von einem diamantengeschmückten Kreuz gekrönt wird. Das Ganze ist reich mit Edelsteinen besetzt. Der Reichsapfel ist ebenfalls mit herrlichen Steinen geschmückt, ebenso das Gebet und das Schwert, das in einer Scheide von rotem Samt ruht. Interessant und eigenartig sind die Inschriften auf den Insignien. Auf dem Reichsapfel befindet sich eine lateinische Inschrift, die in der Uebersetzung lautet: „Zum Zeichen der Eintracht zwischen Vater und Vaterland 1906“. Das Gebet ist mit der Inschrift bedacht worden, die besagt: „Ihm ist nicht die Unterdrückung, sondern der Schutz der Bürger übertragen“. Auf der Klinge des Schwertes ist zu lesen: „Weber dervorgen, noch furchtlos“. Eine Krone für die Königin ist ebenfalls vorhanden. Sie ist etwas kleiner und stammt ebenfalls aus Paris. König Ludwig II. ließ sie einer Kaufmann unterziehen, die ein Münchener Juwelier ausführt.

### Hippodrome.

„Wer vieles giebt, wird Jedem etwas geben“, dies Goethe'sche Wort trifft auch beim Hippodrome zu. Denn Jeder findet dort etwas ihm besonders Interessantes. An der Spitze des nächstwöchigen Programmes steht der größte Jongleur der Welt, Kapoff, der in seinem Fache nicht seines Gleichen hat. Frl. Gipsen Wilson wird in „The Girl in the Swim“ eine unübertreffliche Nachahmung der Meereswellen vermöge einer elektrischen Vorrichtung geben. Dann wären ferner zu nennen der Geigenkünstler, Herr Karl, die Komplettsänger Gilroy und Corvield, die Komiker Shaw und Wilson in „The Street Raker and His Pal“. Die Reihe von Wandelbildern

### Deutsches Haus

#### Versammlungen.

Omaha Plattbühler Vereine 1. und 3. Sonntag im Monat. Park - Komitee - Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat.

Hermanns - Söhne No. 27 - Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Söhne Omaha Plattbühler Vereinen. Jeden 2. und 4. Sonntag.

Schiller Camp, 304, W. O. St. und Garnation Grove W. G. jeden 1. und 3. Donnerstag.

Hermanns Söhne No. 23 von Söhne Omaha, jeden 1. und 3. Freitag. Deutsche Waisen - Gesellschaft 2. und 4. Donnerstag.

#### Vergnügungen.

Sonntag, den 19. Jan. - Konzert, Opern - Aufführung und Ball. Unter Mitwirkung des Damen - Gesangsvereins „Lucy“, der Gesangsvereins des C. P. S. und des Reja - Orchesters.

### Orpheum

Matinee täglich 2:15 --- Abends 8:15  
Preis: Gallerie 10c; beste Sitze 25c bis auf Samstag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Woche beginnt mit einer Matinee Sonntag, den 19. Januar.

Sam Mann und seine Spieler in „The New Leader“ von Aaron Hoffman.

Nellie Nichols. Eine schneidige, niedliche Sängerin von sehlenden Liedern.

Geo. Felix und die Barry Mädchen in „The Boy Next Door“.

Charles Drott. Eine komische Oper in zwei Minuten.

Gebrüder Nishikawa, Japans bekannte Seiltänzer. Les Marco Belli. Französische Laßchenpieler.

Fred Griffith. Origineller Unterhalter. Pathe's wöchentliche Rundschau. Orpheum: Konzert-Orchester.

### Krug Theater

Mat. 2:30 Ab'ds 8:30  
Beste Sitze 50c

Feine Burlesque  
THE AUTO GIRLS

Freitag Abend: The Country Store  
Tägliche 10c Matinee für Damen

### MARTIN W. BUSCH

Piano-Lehrer  
Assistent von Max Landow  
Zimmer 12-13 Badrisc Btl. - 26. und Jernam Str. - Tel. Darney 863

### Das Hauptquartier der Piano-

stimmer  
Löst Eure Arbeit von zuverlässigen Stimmern frei. Wir garantieren positiv jede Note. Fragt nach unsern besonderen Vorkursen, und laßt Euer Piano stimmen umsonst.

Widely Music Co.  
20 Waterlon Bldg. Phone Doug. 8418.  
Musikalienverleger - Groß und Kleinhändler.

### 200 NEW FIRST CLASS ROOMS

With Free Showers, Bath  
HOTEL  
Bismarck  
CHICAGO  
173 W. RANDOLPH ST. NEAR CITY HALL  
RATES \$1.00 UP. PRIVATE BATH \$1.50 UP

### DRINK AND ENJOY

Metz  
BEER  
THE OLD RELIABLE  
W. J. BUEKHOFF, DIST. CHICAGO  
BOTTLE DEPOT

Kunst A. Hospe Co. Mus  
1513 Douglas Str. Mu